

Oberliga-Trio geht diesmal auf Reisen

GIFHORN/WOLFSBURG. Die heimischen Oberligisten müssen diesmal auswärts ran: Vor allem auf die Basketballer des VfL Wolfsburg und auf die Damen der SV Gifhorn warten schwere Aufgaben.

Oberliga Herren

SV Stöckheim – SV Gifhorn (heute, 19.15 Uhr). Die Gifhorer wollen auf fremdem Terrain eine gute Leistung zeigen. Für SVG-Trainer Ilija Vinovic ist dies wichtiger als die zwei Punkte. „Stöckheim spielt nicht umsonst schon seit mehreren Jahren in der Oberliga, war oftmals auch oben dabei“, sagt Vinovic. Zudem verfüge Stöckheim über einen Kader, der in der Breite besser aufgestellt sei. Um eine Chance auf einen Sieg zu haben, verlangt Vinovic „eine höhere Konzentration“.

TK Hannover – VfL Wolfsburg (heute, 19.30 Uhr). Die sieglosen Wolfsburger stehen vor einem schweren Spiel beim Tabellenzweiten. VfL-Teamsprecher Christian Wessel: „Es ist sehr wahrscheinlich, dass wir chancenlos sein werden.“ Dennoch will das Team einen Erfolg nicht einfach abschreiben. „Wenn du einen guten Tag hast, kannst du auch eine herausragende Mannschaft schlagen“, weiß Wessel.

Oberliga Damen

SCW Göttingen II – SV Gifhorn (morgen, 13.30 Uhr). Die SVG-Damen müssen zum Ligazweiten reisen. „Der SCW hat viele junge Spielerinnen, die ein schnelles Tempo vorlegen“, weiß Gifhorns Trainer Finn-Ove Lehner. Daher werde es eine deutlich schwierigere Aufgabe als zuletzt beim Sieg gegen MTV/BG Wolfenbüttel II. „Das ist eine andere Hausnummer“, sagt Lehner. „Wir dürfen uns keine einfachen Fehler erlauben.“ *Isb*



Spielen beim Zweiten: Hannah Grassold (M.) und die SVG.

Olympia-Bronze-Heldin besucht ihren Ex-Klub

Turnen: Sophie Scheder auf Stippvisite in Wolfsburg – VfL-Nachwuchs lauscht gebannt

KATRIN HOFFMANN

WOLFSBURG. Da staunten die jungen Turnerinnen: Olympia-Medaillengewinnerin Sophie Scheder besuchte ihre alte Wirkungsstätte, traf Nachwuchs-Asse des VfL Wolfsburg in ihrer früheren Trainingshalle des THG und sorgte für strahlende Gesichter.

Einen herzlichen Empfang gab es durch VfL-Trainerin Martina Gröger und Scheders früheren Heimtrainer Heiner Wilhelm. Er hatte ihr damals die Grundlagen beigebracht und freute sich ganz besonders über ihren Besuch. Natürlich hatte der VfL auch ein Geschenk für Scheder vorbereitet, die mit elf Jahren ins Internat nach Chemnitz gewechselt war. Scheders Berichten von den olympischen Wettkämpfen lauschten die Nachwuchsturnerinnen aufmerksam. Die 19-Jährige schwärmte



Olympia-Star hautnah: Sophie Scheder beim VfL.



Zu Gast beim alten Klub: Die Wolfsburgerin Sophie Scheder (mit Medaille) besuchte die VfL-Turnerinnen.

FOTOS: KATRIN HOFFMANN (2)

te vom Teamgeist, der die Mannschaft beflügelt habe. Ein wichtiger Aspekt für die Turnerinnen des VfL, denn auch sie bilden jedes Jahr Mannschaften für Meisterschaften und müssen sich gegen harte Konkurrenz behaupten. Und wie wichtig Respekt, Anerkennung und gegenseitige Motivation für einen Wettkampf sind, das zeigte sich beim deutschen Auftritt in Rio, den Scheder am Stufenbarren gekrönt hatte.

Wie sich so eine Finalübung anfühlt, schilderte die in Chemnitz lebende Sportlerin beim Besuch eindringlich, verriet, dass sie die Übung im Kopf mitspricht: „Dann noch

11 Jahre alt war Sophie Scheder, als sie sich für das Sportinternat in Chemnitz entschied.

den Hindorff – gegangen; Abgang, Hauptsache stehen, geschafft!“ Es wurde Bronze! Manche Zuhörerinnen in der THG-Halle bekam bei den Schilderungen Gänsehaut.

Schließlich durften die Mädchen noch die Olympia-Medaille in die Hand nehmen. „Was für ein riesiges Ding!“ oder „So eine möchte ich auch mal gewinnen!“

Abschließend musste sich Scheder noch auf allem verewigen, was greifbar war: vom Lieblingsturnanzug bis zur Handyhülle. Für die Athletin war es eine Rückkehr in die Vergangenheit, für die VfLerinnen ein besonderer, anspornender Tag.



Bronze in Rio: Turnerin Sophie Scheder.

IMAGO 2504858

Jens Beyer: Doppel-Einsatz mit 47

Fußball – Sportbuzzer-Spieler der Woche: Eischotter gewinnt mit zwei SV-Teams

EISCHOTT. Gleich zwei Begegnungen an einem Tag absolvierte Jens Beyer für den SV Eischott. Und das mit immerhin 47 Jahren. Da passt es gut, dass der Fußball-Routinier für seinen nimmermüden Einsatz auch doppelt belohnt wurde – mit zwei Siegen und mit der Wahl zum Sportbuzzer-Spieler der Woche!

Los ging's vormittags in der Altherren-Kreisliga Gifhorn, nach 70 Minuten durften die Eischotter beim TSV Rothenmühle ein 4:1 bejubeln. Viel Zeit blieb Beyer allerdings nicht, nachmittags spielte er

noch 30 Minuten für die SVE-Herren in der 1. Kreisklasse 1 und steuerte sogar ein Tor zum wichtigen 3:2 beim FC Germania Parsau bei.

Doch wie kam's überhaupt zu dem Doppel-Einsatz? „Am Donnerstag wurde beim Training nachgefragt, ob jemand bei der Ersten aushelfen kann“, erzählt Beyer. Er meldete sich. „Wenn Not am Mann ist, erkläre ich mich natürlich bereit.“ Auch wenn's anstrengend war. „Vor allem bei der Ersten. Ich meine, die Spieler könnten meine Söhne sein“, lacht der 47-Jährige,

der sehr gut aufgenommen wurde: „Das Team hat mich nicht als alten Sack gesehen, der nur da ist, weil man einen elften Mann braucht. Es hat Spaß gemacht.“

Zumal Fußball in Beyers Leben einen hohen Stellenwert hat. „Ich spiele, seitdem ich denken kann. Wenn man mit Herzblut dabei ist, kann man auch im Alter nicht nachlassen“, so Beyer. Er fügt grinsend hinzu: „Der Truppe zuliebe würde ich das vielleicht nochmal machen. Aber ich habe danach schon gemerkt, dass das zu viel war...“ *ant*



Sportbuzzer-Spieler der Woche: Jens Beyer vom SV Eischott.

SCHWIMMEN

TV Jahn räumt auf Bezirksebene ab

GOSLAR. Die Schwimmer des TV Jahn Wolfsburg räumten bei den Sprint-Berzirksmeisterschaften in Goslar mit 16 Mal Gold, zwölfmal Silber und siebenmal Bronze ab. Am erfolgreichsten in der Jahrgangs- und Altersklassenwertung war Jan-Luca Laubner mit fünf Titeln. Zudem gab's für den TV Jahn in den Offenen Finals zweimal Gold sowie je einmal Silber und Bronze, in den Jugendfinals sprangen dreimal Gold und einmal Silber heraus.

Jahrgangs- und Altersklassenwertung: Elisabeth Koal (3x Gold, 1x Bronze), Benjamin Herfert (2x Gold, 2x Silber, 1x Bronze), Eileen Schulte (2x Gold, 2x Silber), Anna de Boer (1x Gold, 2x Silber, 1x Bronze), Sophie Kral (1x Gold, 2x Silber), Barnabas Farkas (1x Gold, 1x Silber, 1x Bronze), Leni Kosak (1x Gold, 1x Silber), Kelvin Knittel (1x Silber), Katharina Henne (1x Silber), Alissa Leitloff (3x Bronze). *Isb*

BASKETBALL

Wasbüttel gastiert beim Spitzenreiter

WASBÜTTEL. Schwere Aufgabe für Wasbüttels Basketballer: Der MTV spielt heute (20.15 Uhr) bei MTV/BG Wolfenbüttel II, dem Spitzenreiter der Bezirksoberliga. Die Gäste sind motiviert, obwohl ein Sieg eher unrealistisch erscheint. „Wir fahren nicht dorthin, um das Spiel einfach herzuschicken“, sagt MTV-



Akteur **Ingo Hagedorn** – und fügt hinzu: „Wir wollen die Fehler aus den vergangenen Partien abstellen und guten Basketball zeigen.“ Mit einer Packung wie zuletzt beim ASC 46 Göttingen II (60:104) rechnen die Wasbütteler jedenfalls nicht.

BADMINTON

Landesmeisterschaft steigt in Westerbeck

WESTERBECK. Der BV Gifhorn richtet heute und morgen (jeweils ab 10 Uhr) unter der Leitung von Jugendwart Dennis Friedenstab die Badminton-Landesmeisterschaft der U 17 und U 19 aus, gespielt wird in der Westerbecker IGS-Halle. Die Gifhorer schicken insgesamt fünf Teilnehmer ins Rennen, die meisten davon mit doppelter Spielberechtigung. „Unser Team ist zwar relativ klein, kann aber diverse Medaillen einfahren“, sagt BVG-Trainer Hans Werner Niesner nicht zuletzt mit Blick auf Zweitliga-Akteurin Alicia Molitor.

SEAT

DER NEUE SEAT ATECA.
Routine neu erleben.



TECHNOLOGY TO ENJOY

ERLEBEN SIE MIT DEM NEUEN SEAT ATECA ROUTINE AUS EINER NEUEN PERSPEKTIVE. AB 19.990 €.

SEAT Ateca Kraftstoffverbrauch: kombiniert 6,1–4,3 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 141–113 g/km. Effizienzklassen: C–A.

¹ Nähere Informationen unter www.euroncap.com. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Kühl

AUTOHAUS KÜHL

Autohaus Kühl GmbH & Co. KG
Wolfsburger Str. 3
38518 Gifhorn
Tel. 05371 807-0
www.Autohaus-Kuehl.de



HOTZ & HEITMANN

Hotz und Heitmann GmbH
Heinrich-Nordhoff Str. 119
38440 Wolfsburg
Tel. 05361 204-1460
www.Seat-Wolfsburg.de